

# Gebet unter dem Kreuz zu Hause

- *Montag* in der Karwoche

In Kurzform auch als  
Hörmeditation aus der Friedenskirche



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Obernburg

# Gebet unter dem Kreuz zu Hause

- Montag in der Karwoche

*Nehmen Sie sich etwas Zeit. Vielleicht haben Sie auch ein Kreuz, das Sie aufstellen können. Entzünden Sie eine Kerze.*

*Haben Sie nun Anteil an der Gebetsgemeinschaft mit anderen. Kommen Sie zur Ruhe. Vielleicht hören Sie auch das Läuten der Kirchenglocken. Feiern Sie zu Hause.*

*Eine Kurzform mit Lesung, Meditation und Gebet können Sie zusätzlich als Podcast anhören.*

## (Glockenläuten)

### Begrüßung und Hinweise

Einen schönen Abend wünschen wir Ihnen, heute am Montag in der Karwoche. Herzlich willkommen, zum Gebet unter dem Kreuz.

Wir laden Sie ein, sich jetzt auf die Karwoche einzulassen.

Leider können Sie nicht in der Friedenskirche sein.

Aber auch zu Hause ist es heute möglich, das Gebet unter dem Kreuz zu sprechen oder mitzulesen. Sie sind nicht alleine. An unterschiedlichen Orten beten wir heute gemeinsam. *Stille*

### Eröffnung

- 1: O Gott, komm mir zur Hilfe.
- 2: Herr, eile, mir zu helfen.
- 1: Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist
- 2: wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

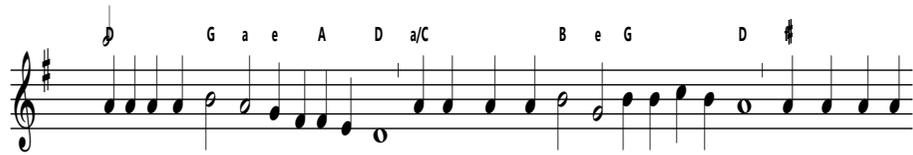
### Impulstext

*1/2: Menschen gehen zu Gott in ihrer Not, / flehen um Hilfe,  
bitten um Glück und Brot, / um Errettung aus Krankheit,  
Schuld und Tod. / So tun sie alle, alle, Christen und Heiden.*

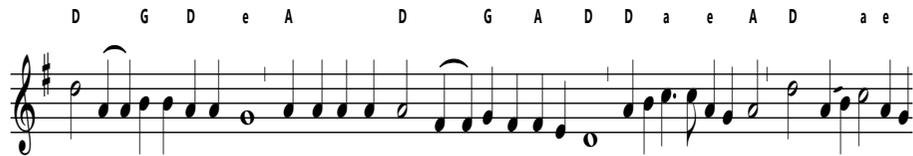
*Menschen gehen zu Gott in Seiner Not, / finden ihn arm,  
geschmäht, ohne Obdach und Brot, / sehn ihn verschlungen von  
Sünde, Schwachheit und Tod. / Christen stehen bei Gott  
in Seinen Leiden.*

*Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not, / sättigt den Leib und  
die Seele mit Seinem Brot, / stirbt für Christen und Heiden  
den Kreuzestod, / und vergibt ihnen beiden. (Dietrich Bonhoeffer)*

## Hymnus EG 751 „Ehre sei dir, Christe“



1. Eh-re sei dir, Chris-te, der du lit-test Not, an dem Stamm des Kreu-zes für uns bit-tern Tod, herr-schest mit dem



Va-ter in der E-wig-keit: Hilf uns ar-men Sün-dern zu der Se-lig-keit. Ky-ri-e e-le-i-son, Chris-te e-le-i-



son, Ky-ri-e e-le-i-son.

## Gebet

Lasst uns beten:

Barmherziger Gott,

du hast deinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben, dass er unsere Schuld am Kreuz tragen sollte.

Verleihe uns, dass unser Herz in solchem Glauben nimmermehr erschrecke noch verzage. Durch ihn, deinen Sohn Jesus Christus. Amen.

## Prophetenvotum

Ich, der Herr, habe dich gerufen in Gerechtigkeit und halte dich bei der Hand. *Jesaja 42,6a*

## Antwortgesang *mehrmalig*



Blei - bet hier und wa - chet mit mir!



Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet!

## Evangelium

Aus dem Evangelium nach Matthäus:

Da sprach Jesus zu ihnen: *In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir; denn es steht geschrieben (Sacharja 13,7):*

»Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.« Wenn ich aber auferstanden bin, will ich vor euch hingehen nach Galiläa.

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: *Wenn sich auch alle an dir ärgern, so will ich doch mich niemals ärgern.*

Jesus sprach zu ihm: *Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.*

Petrus sprach zu ihm: *Und wenn ich mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen.* Das Gleiche sagten auch alle Jünger.

*Matthäus 26,31-35*

- 1: Ehre sei dir Herr.
- 2: Lob sei dir Christus

### Antwortgesang *mehrmalig*



### Meditation

Aus heiterem Himmel erfährt Petrus, dass er untreu werden wird. In ein paar Stunden schon. Da werde Petrus, sagt ihm Jesus auf den Kopf zu, dreimal leugnen, dass er Jesus überhaupt kenne.

Leugnen oder verleugnen ist etwas anderes als verraten, wie Judas es tun wird.

Judas verrät im Angesicht Jesu, deutet auf ihn, küsst ihn sogar dabei. Petrus verleugnet Jesus, als dieser gar nicht anwesend ist. Zum Verrat gehört ein anderer Mut als zum Verleugnen.

Leugnen, jemanden zu kennen, ist wie ein Versteckspiel. Der Verrat dagegen ist offensichtlich. Wer leugnet, schämt sich schon beim Sprechen. **Stille**

Petrus kann nicht glauben, was er da hört. Das erste Mal weist er es noch energisch zurück, dass er Ärgernis bereiten wird.

Das zweite Mal dann sehen wir förmlich vor uns, wie er seine Backen aufbläst und ausruft: *Und wenn ich mit dir sterben müsste ...*

Man ahnt beim Hören schon, was Petrus vielleicht selbst ahnt: Die Worte sind zu stark, um wahr zu sein.

Hier macht sich einer Mut, den er nicht hat. Hier tönt jemand, der außer seinen Worten nichts zu bieten hat. Wer den Mund so voll nimmt, kann die Worte selten erfüllen.

Und so kommt es dann auch. Petrus Wille zum Leben, zum Überleben, deckt sich nicht mit seinen Worten: *Und wenn ich mit dir sterben müsste ...*

Bald darauf in dieser Nacht leugnet er, diesen Menschen Jesus überhaupt zu kennen – geschweige denn, mit ihm befreundet zu sein.

Und seine Scham ist grenzenlos. *Stille*

Immerhin schämt er sich, was Jesus ihm anrechnet. Andere reden sich stark und stärker und leugnen dann auch wieder, so etwas gesagt zu haben. Manche wollen erst von den Versprechen und dann vom Leugnen nichts wissen.

Man nennt das „Herausreden“. Sie greifen zu den stärksten Worten und wollen dann von den Worten nichts mehr wissen, geschweige denn davon, was die Worte angerichtet haben.

Petrus wird in dieser Nacht doch noch zum Helden. Aber nicht wegen seiner starken Worte, sondern wegen seiner Scham. Er kann sich seiner noch schämen. Das wird Jesus ihm hoch anrechnen.

Man kann sich seiner nie sicher sein. Man kann seine zu starken Worte aber einsehen. Und sie bereuen.

Dazu sind Menschen fähig. Dazu sollten wir fähig sein. Amen. *Stille*

## Gebet

Jesus Christus, unser Herr und Bruder, du hast dich erniedrigt bis zum Tod am Kreuz, du hast Verachtung, Unrecht und Schmerz auf dich genommen. So bist du uns nahe gekommen.

Tröste uns durch deine Nähe, heile uns und befreie durch die Kraft deines Todes und deiner Auferstehung. Behüte uns bis ans Ende zu einem neuen Leben. Amen.

## Liedruf „Geh mit uns auf unserm Weg“

*mehrmalig*

Mel: Ludger Edelkötter



Geh mit uns auf un-serm Weg,  
geh mit uns auf un-serm Weg

Die Kurzform des Gebets unter dem Kreuz können Sie auch als Podcast unter [www.evangelisch-oberrnburg.de](http://www.evangelisch-oberrnburg.de) anhören.

## Fürbitten

Zu unserem Herrn Jesus Christus, der aufrichtet und nicht niederreißt, beten wir:

*Geh mit uns auf unserm Weg ...*

Für alle Christen, die anderen Trost und Hoffnung geben.

*Geh mit uns auf unserm Weg ...*

Für alle Wissenschaftler, die für das Wohl und die Gesundheit aller Menschen forschen

*Geh mit uns auf unserm Weg ...*

Für alle Menschen mit einer Behinderung.

*Geh mit uns auf unserm Weg ...*

Für alle, die einen Abschied ertragen müssen.

*Geh mit uns auf unserm Weg ...*

Mit Jesus hat die Schöpfung begonnen. Sie ist unter uns gegenwärtig, wir können sie erkennen und nach ihrer Ordnung leben.

Wir beten:

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Segen**

Es segne und behüte uns alle der allmächtige und barmherzige, der liebende und tröstende Gott:

+ Der Vater  
und der Sohn  
und der Heilige Geist. Amen.

## **(Glockenläuten)**